**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 12 (1890)

Heft: 3

**Anhang:** Beilage zu Nr. 3 der Schweizer Frauen-Zeitung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Derrn & 3.-23. in 33. Unsere reine Kuhbutter steht to hoch im Breis, daß sie von unserem Wittelstande und den arbeitenden Klassen zu Kochzwecken nur in sehr eschräustem Maße Verwendung sinden nan. Beweis stessen in wei den den den den den den den den den der dehasstem Wissen die Gesundheitskommissionen ihrer schlechten Beschaftschmet ihren die Gesundheitskommissionen ihrer schlechten Beschaftschmet ihren die Arbeit der Untsen des menschlichen Errogate, mit denen die Gesundheitskommissionen ihrer schlechten Beschaftschmet Kriess doch ein gutes Maß von Fett wird skenell mehr als gespart, währendden der Verlangt. Ferner ist mehr als erwielen, daß der Kenuß unserer bisder zur Verwendung gekommenen thierischen Kette sogar auch der reinen, sühen Butter) vielen Menschen der Kenuße werden, das der keinigkrung eines demischen vernrigatt. Muß nun nicht die Einsührung eines demischen vernrigatt. Muß nun nicht die Einsührung eines demischen her Kranken ohne Nachtheile gut gefettete Speisen und Bachwert genießen konnen, von allen Verständigen und mueigennüßig Deusenden aufs Ledbarte berständigen und mueigennüßig Deusenden aufs Ledbarte berschaftle begrüßt werden? Ihr Vorunteil gegen den gejundheitlichen Kusen der Cocosnußbutter dürsten wohl die Gutachten der Epzialätzte Dr. F. Aneichen, Unftalt sür Magen- und Darmeichende, Nüchteld de is Fürigk, und Dr. med. Ladmaun, Dresden, am besten wieberlegen. Der Erstrer schreit werden Widelsab dei Für Magen- und Darmeichende, Nüchteld der Kocosnußbutter der Herre Miller & Söhne in Mannheim sabe ich in meinem chmitalm ind kanzeit und hat sich des Prägarat als beinahe wassertering der Speise in Magenstande in Kannheim geben die Gocosnußbutter und sänzlich der Kräparat ist beinah wasserten und gänzzlich er Gesche in hieren Anfalten sir Magenstande in Jürich und auf Nibelbab in Anwendung gebracht und verordne sie allen meinen Mistalen sir Magenstande in Jürich und auf Nibelbab in Anwendung gebracht und verordne sie allen meinen Magenpatienten, die auf der eine der der der keine Pries aus

nige Beantwortung einer gestellten Frage unsern besten Dant!

Schneeglösichen. Ihrem Wuniche soll gerne ent-iprochen werden. Eine freundliche Bitte bieser Art gehört niemals in's Negister ber Anmahung. Sobald das ge-wünschte Material bei uns eingest, werden wir die lleber-mittlung mit Vergnügen besorgen.

herrn A.-E. in 38. Für Ihre freundliche Ausfunft unfern beften Dant!

A. A. B. Micht Jedermann erträgt den Genuß von Bienenhonig. Bielen macht er mehr oder weniger Magenichmerzen und Erbrechen. Da Zwang anwenden zu wollen, wäre im höchsten Grade untlug. Eines schickt sich nicht für Alle.

Frau 3ba J. in M. Bon sachmännischer Seite wird uns mitgetheilt, daß aus guter Qualität hergestellte Fils-hüte, sofern bas zu ändernde Sild groß genug ist, das Umänderu gang wohl sohnen. Riefitt sei es, wenn der hut von den haarnadeln sehr zerstochen seil, weil die zerstochenen Siellen gerne reißen.

28. g. Der Ertrag ber von ber hiefigen Wefellichaft "Donnerstagia" gesammelten abgestempelten Briefmarten wird gur Billeidung armer Rinder verwendet. Ihrem Buniche kamen wir mit Bergnugen entgegen.

3. 3.-6. in 38. Wir werden nicht ermangeln, das betreffende Rapitel gu gelegener Zeit zu befprechen.

(1) Die verehrte Leserin, die so freundlich war, Frage 1270 durch Justendung einer zweckbienlichen Prosspire zu beantworten, ist gebeten, uns gest. ihre genaue Adresse zu seiden. Besten Danf zum Borans!

105. Allau fing ift nicht gesund. Saben Sie die Bahrheit biefes Bortes noch niemals an fich felbst ersahren? Wer einen wohlthuenden Verkehr liebt, der meidet den Umgang mit den überflugen Menichen, hinter deren Worten man stets eine Falle suchen muß, wenn man nicht zu Schaden kommen will.

Hr. G. 3. in C. Ohne fortgesette, praktische llebung bes rasch Gesernten ist seine Fachtüchtigkeit denkbar. Das Halbwissen und Halbkönnen erzeugt aber in der Regel Einbildung. Wir unserseits würden Ihnen zu einer rich-tigen, geordneten Lehre rathen, wenn Sie nachher etwas Ersprießliches leisten wollen.

3. 2. Die humoristische Aber hilft über manche Schwierigkeit glucklich hinweg, wo ber Trübsinnige gu unterliegen droht.

3. 3. T. Ihre Frage muß brieflich erledigt werden. Bollen Sie uns beliebige Abresse hiefür einsenden.

Fran Therefe Bf. in BR. Das Anfrüsten von Rog-haarmatragen findet am besten erst in der besseren Jahres-zeit statt. Um wieder schon und lussig zu werden, sollten die Rosshaare gut gewaschen und, an der Sonne aus-gebreitet, getrochnet werden.

Sausfrau in Vs. Geschliffene und Kristallgläfer reinigt man in Wasser, wordn gute Holzasche gekocht wurde. Ein Zusak von Kochsalz verstärkt die Wirtung. Dieses Auswasser uns vor dem Gebrauche durch Fließ-papier filtrirt werden.

Das Brechen ber Seibe

und Speckigwerden tommt vom Chargiren (Erichweren

Aechte reingefärbte Seidenstoffe

versendet stück- und meterweise, porto- und zollfrei an Private das Seidenwaarenhaus

Adolf Grieder & Cie in Zürich (Schweiz).

Gegen Grippe (Influenza) bilben Dr. J. J. Hohl's Poctorinon ein vorzügliches Linderungsmittel. Siehe Inferat. (H 32 Q) [29

# Influenza.

Mit einer staunenswerthen Geschwindigkeit hat sich diese eigenthümliche Krankheitserscheinung Bahn durch Europa gebrochen und wüthet im gegenwärtigen Momente auch in der Schweiz, wo in gewissen Städten nicht eine Familie davon verschont geblieben. Es ist schwierig zu sagen, auf welche Art und Weise die Krankheit am beston zu bekämpfen ist; die bis jetzt Krankheit am besten zu bekämpfen ist; die bis jetzt aufgestellten ärztlichen Gutachten haben sich darüber noch nicht bestimmt ausgesprochen. Dass gewisse, bereits existirende Heilmittel einzelne Effekte der Krankheit, wenn auch nicht vollständig aufheben, so doch bedeutend abschwächen und so dem Kranken während der Schmerzensperiode wenigstens eine erfeuliche Linderung gewähren, ist klar, und so dürfte auch die unseres Wissens schon seit 30 Jahren in der Schweiz gegen Husten, Brustschmerzen etc. etc. angewandte: gewandte

Pâte Pectorale von J. Klaus. die ohne lärmende Reklame ein überall gebrauchtes, populäres Hausmittel geworden ist, bei der gegenwärtigen Krankheitsperiode durch ihre therapentischen Wirkungen berufen sein, bedeutende Dienste zu erweisen, und machen wir hiemit mit Vergnügen auf diese anverseinische Berachte effectiven. dieses ausgezeichnete Produkt aufmerksam. dessen grosse Qualitäten allgemein auerkannt sind, was die vielen Atteste beweisen, die sich auf dem Prospektus befinden, der wie die Pâte selbst in allen Apotheken zu haben ist. (H 6040 J) [1050

An edle Christenherzen!

Ein greiser Tontbicker, welcher, obwohl schon in den 80er Jahren kehend, immer noch sehr schine Lieder komponirt, wünscht die von ihm früher erschienenen zwei-, deien und vierstimmtigen Lieder zu versenden, um die neu komponirten im Selbstwerlage herausgeben zu können. Er offerirt sie daher zu billigerem Preise, und zwar alle 70 Lieder für Fr. 1. 40 (oder schön gebunden sür Fr. 2. —) franko

sie daher au billigerem Preise, und iwar alle 70 Lieber für Fr. 1. 40 (ober schöng gebunden sür Fr. 2. —) franko in's Hands gesandt.

Ich Jans gesand bei getragen wende, dem greisen Tonichter, der, nebenbei gesagt, schon viel zur gebung des Volltägesanges beigetragen und auch viel an Kirchen-Gesängen gearbeitet hat, seinen sesten Wunsch zu ermöglichen. Das kleine Opfer wird gewiß hundertsachen Segen bringen, den es sind wirklich herrliche, erhebende Lieber, von ergreisender Wirtung, was der Unterzeichnete seiber, von ergreisender Wirtung, was der Unterzeichnete seiber, von ergreisender Wirtung, was der Unterzeichnete seiber von ergreisender Wirtung, was der Unterzeichnete seiber von ergreisender Wirtung, was der Unterzeichnete seiber von harbeit und har der ist und har der in erfest mehr entbetren möchte. Ist der in erne Verwirstätligt, jedes nur auf 2 Nappen zu stehen. Es sind allerdings eine Chorike, sondern muntere, lebhaftere Vieder, aber alle von durchaus christischen Sinn und Gestingert und im Kreize der Frankte, auch während der Arbeit, und zwar eine, zweinnd mehrstimmig gejungen werden fünnen. Sie eignen sich sehr zu zu auch während der Arbeit, und zwar eine, zweinnd mehrstimmig gejungen werden fünnen als solche gewiß überall willfommen sein. Prospette und Inhaltsverzeichnisse sein der Arbeitok, Wanderlehrer, in Knaleksngen.

# Complete Jahraänae 1888 und 1889

der "Schweizer Frauen-Beitung" in schönem Einband mit Silberdruck à Rr. 7. Expedition der "Schweizer Franen-Big."

In ein Lingeriegeschäft

der französischen Schweiz wird eine junge Tochter gesucht, die Lust hätte, die Weissnäherei und zugleich die französische Sprache zu erlernen. — Pensionspreis: Fr. 1 per Tag. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Man wende sich gefl. an Madame Barbier, maitresse Lingère, Neuchâtel.

# Für Schneiderinnen.

Gesucht nach Lugano von nächstem März bis Ende Juni eine in der feinen Damenschneiderei geübte Arbeiterin. Vergütung sämmtlicher Reisespesen.
Gefl. Offerten unter Chiffre M D 44 be-

fördert die Expedition d. Bl.

#### Stelle-Gesuch.

61] Eine junge Tochter aus achtbarer Familie wünscht Stelle als **Zimmer-mädohen** oder in eine kleinere Haus-haltung für Alles. Eintritt könnte sofort geschehen. — Gefl. Offerten sub Chiffre K 61 befördert die Expedition d. Bl.

Lin junges, tüchtiges Mädchen, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wünscht für sofort eine Stelle in einem Laden, als Stütze der Hausfrau oder zu kleinern Kindern (Zürich ausgeschlossen). [65] Gefl. Offerten mit Bedingungen unter Chiffre J H 65 an die Expedition d. Bl.

ine alleinstehende, gebildete Dame fände ein freundliches Heim bei einer jungen Waise in der Umgebung Zürichs. (OF 4363) [38] Gefällige Offerten erbeten unter Chiffre OF 4363 an Orell Füsell, Annoncen, Zürich.

Eine Tochter, welche den Modenberuf bei einer ersten

# **E** Influenza!

Aus Russland, dem Lande, in welchem bekantlich die Influenza zuerst aufgetreten und in welchem sie noch heute herrscht, schreibt Herr B. von Lozinski in Lódz-Wólczanska Nr. 751 unterm 26. Dezember alten Styls:
"Zweimal packte mich die Influenza und zweimal hat mich der Anker-Pain-Expeller vor ihr gerettet und kann ich nicht umhin, Sie von den mir geleisteten vorzüglichen Diensten Ihres Pain-Expellers in Kenntniss zu setzen. Ich bitte, dies zu veröffentlichen, damit die Welt die Plage los wird."
Der echte Anker-Pain-Expeller, als Einreibung angewandt, ist bekanntlich das wirksamste Mittel bei Erkältungen aller Art. Preis Fr. 1 und 2, je nach Grösse; vorräthig in den meisten Apotheken.

[66]
F. Ad. Richter & Cie., Olten.

# Stelle-Gesuch.

35] Eine 20-jährige Tochter (Zürcherin) wünscht auf kommende Saison Stelle bei einer tüchtigen Damenschneiderin. Kost und Logis im Hause erwünscht. Gefl. Offerten sub Chiffre B 35 beför-dert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht • Zur Führung und Mithülfe der Hausfrau (Wittwe) eine tüchtige, brave, erfahrene Person, die schon in ähnlichen Stellen gedient.

Offerten nebst Empfehlungen und Bedingungen befördert unter Chiffre U S 62 die Expedition dieses Blattes.

Das Handstickereigeschäft Sonderegger-Tanner in Herisau

empfiehlt sich bestens für das Besticken von Aussteuersachen, Leintlichern, Kissenanzügen, Servietten, Nastückern.
Eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Zeichnungen steht zu Diensten. Auf Wunsch werden Zeichnungen mit darauf bemerkten Preisen in's Haus gesandt. Pünktliche und prompte Ausführung. Billigste Preise. (M 6925 Z) (885

Eine Tochter, welche die Lehrzeit durchgemacht, sucht Anstellung in dieser Branche. Eintritt sofort oder auch später. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. [32

ine junge, wohlerzogene Tochter, welche zwei Jahre Lehrzeit genossen und ein halbes Jahr Ausbildung, wünscht bei einer guten, tüchtigen Damenschneiderin eine Stelle, sei es in einer Stadt oder in einer grössern Ortschaft. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten sub Chiffre **M 30** befördert die Expedition dieses Blattes. [30]

Gesucht: Ein einfaches, braves und intelligentes jüngeres Mädchen, welches einer bessern Küche selbständig vorstehen kann und die Hausgeschäfte gründlich versteht, bei gutem Lohn. Gute Zeugnisse unerlässlich.

Offerten sub Chiffre Sch 33 an die Expedition d. Bl.

#### ŢAAAAAAAAAAAAAAA [63 Gesuch.

Für ein 14-jähriges Mädchen wird in einer streng rechtlich gesinnten Privatfamilie eine Unterkunft gesucht, wo dasselbe Gelegenheit fände. Privatfamilie eine Unterkunft gesucht, wo dasselbe Gelegenheit fände,
unter der Leitung einer tüchtigen
Hausfrau sich im Hauswesen weiter
auszubilden. Unter der Versicherung, dass sich solches allen Arbeiten im Hause zu unterziehen hätte,
würde man dagegen Anspruch machen auf eine liebevolle und einsichtige Behandlung. Gefl. Offerten
unter Chiffre H J 63 an die Expedition der Schweizer Frauen-Ztg.  $\mathbf{t}_{\mathbf{v}}$ 

# Pensionnat de demoiselles

Hæussler-Humbert, pasteur Beau-Séjour, Neuchâtel (Schweiz). Für die bessern Stände, gegründet 1873. Vorzügliche Referenzen meist früherer Vorzügliche Referenzen meist früherer (0F4347) Zöglinge. Bescheid. Preise. [39

## Knaben-Pensionat Ph. Colin-Thoma (P. Nippel's Nachfolg.)

Villa Belmont sur Neuchâtel nimmt junge Leute auf, die die Schulen der Stadt besuchen oder den Unterricht in modernen Sprachen, Musik u. s. w. im Etablissement geniessen wollen. Pracht-volle Lage am Wald, grosse Gärten, beste Pflege und angenehmes Familienleben. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Die beliebten

# Winterfinken

und Pantoffeln

mit Hanfsohlen, in allen Nummern liquidirt zu billigen Preisen,

# Hanf- und Schnürsohlen

zum Aufnähen [1044 stets in allen Nummern vorräthig empfiehlt bestens

D. Denzler, Zürich Sonnenquai 12 & Rennweg 58.

Bougies Perle Suisse

Die beliebten

versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 20 per Kilo

Conditorei Schnebli in Baden.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9

Töchterpensionat Dedie-Juillerat in Rolle, Genfersee. Alle gebrauchten Briefmarken kauft fortwährend. Prosp. grat. [943 G. Zeohmeyer, Nitrnberg.

# Gegen Husten und Heiserkeit. PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben.

(H 5000 J)

L'Echo littéraire

L'Echo littéraire ist die einzige französische Zeitschrift, die zahlrieche deutsche Uebersetzungsanmerkungen bringt.

wird daher sehr günstig beurtheilt; die "Halle'sche Ztg." sagt: "Einen hübscheren und angenehmeren französischen Unterricht kann man sich gar nicht denken."

L'Echo littéraire

bringt Romane, Novellen. Gedichte der besten und bekanntesten neuen Schriftsteller, Anekdoten, Räthsel, sowie Uebersetzungsarbeiten, in reicher Auswahl.

L'Echo littéraire

bietet eine durchaus zuverlässige, sorgfältige Auswahl, die auch besonders der heranwachsenden Jugend ohne Bedenken in die Hand gegeben werden kann. Alles unpassende ist ausgeschieden.

L'Echo littéraire L'Echo littéraire ist sehr billig. — Jahresabonnement nur 4 Franken. L'Echo littéraire

erscheint zweimal monatlich: je ein Heft von zwei Bogen in handlichem Oktavformat, jährlich also ein Band von über 700 Seiten.

bringt vom 1. Januar 1890 an vollständig das neueste Werk Henry Gréville's: L'avenir d'Aline, das im Buchhandel Fr. 3. 50 kostet, hier aber kaum ein Drittel des Preises.

L'Echo littéraire

Abonnements besorgen alle Postanstalten u. Buchhandlungen. (Dépôt für Deutschland: K. Gustorff, Buchhandlg., Leipzig.) Probe-Nummern gratis vom Herausgeber: Professor Aug. Reitzel, Lausanne.

Die 250 ersten neueintretenden Abonnenten erhalten gratis so lange Vorrath reicht: das II. Semester 1889 (nur vollständige Erzählungen enthaltend) oder ein Band Souvenir du Pensionnat 1886.

Silberne Medaille: Paris 1889. -

- Hausmann's ·

Malzextract-Präparate

chemisch rein und mit Medicamenten. Aerztlich empfohlen, vorzüglich wirkend.

Hecht-Apotheke St. Gallen.

Zwei Diplome: Zürich 1883.



Telephon!

**≡** Gestrickte Gesundheits-Corsets **≡** aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Strickerei von

E. G. Herbschleb in Romanshorn,

als praktisch und gesundheitsgemäss von Aerzten und Fachzeitungen sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen andern derartigen Fabrikaten aus durch **gutes Material,** andern derartigen rabrikaten aus durch gutes material, vorzügliche Façon und elegante Ausführung. Man achte desshalb beim Ankauf solcher genau auf beigedruckte Schutzmarke. Dieselben sind zu haben in jeder bessern Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [3 — Probe-Corsets per Nachnahme. —

Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchengeräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in allen bessern Droguen und Spezereihandlungen. — Preis 25 Cts.
En gros: Robert Wirz, Gartenstr. 66, Basel.



Médailles d'or et d'argent et diplomes Amsterdam Anvers, Paris Académie national Berne 17 Londres, Zürich

Cacao & Chocolat en Poudre.

In neuem Vorrath erhielt ich:

Grosses [1031] Grosses

# trauss-Potpourri

in drei Abtheilungen von Melodien der berühmtesten

Tänze und Märsche von **Johann Strauss.** 

Von Johann Strauss.

Das Potpourri ist leicht gesetzt, spielt eine volle Stunde und kostet für Piano nur Fr. 2.—, für Violine nur Fr. 1. 50.

Auch die beliebte, wohlfeile Ausgabe (Dresden, W. Bock) von Joh. Strauss, 50 auserwählte Tänze und Märsche, 2 Hefte, für Piano à Fr. 2.—, für Violine oder Flöte à Fr. 1. 60, ist zu haben bei

J. G. Krompholz

Musikalien u. Instrumentenhandlung Spitalgasse 40, **Bern.** 



# Moderner Knaben-Anzug

versende **franco** durch die ganze Schweiz in neuesten dunkeln und mittelheilen Dessins, gegen Nachnahme oder vor-herige Einsendung des Betrages. Um-tausch gestattet. [1022]

# Herm. Scherrer,

Herren- und Knabenkleider-Fabrik z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

# Bienenhonig

eigener Zucht, ausgeschleudert, verkauft mit Garantie für Aechtheit, in Büchsen à 1 und 2 Kilo à **Fr. 2. 20** per Kilo [743 Max Sulzberger, Horn b. Rorschach.

500 Mark in Gold, mem Crame Grolich nist ale Haumaningteine, als Sammeriposse, seter.

net. Sommeriposse, seter.

net. Superiposse, seter.

net

# Krebsähnliche Schäden,

Knochen- u. Fussgeschwüre haben schon in den hartnäckigsten Fällen durch Nr. 1 des berühmt. Schrader schen Indian-Pflasters, bereitet v. Apoth. J. Schrader, Feuerbach. Stuttgart, vollständig Heilung gefunden. Gicht, Rheuma, nasse und trockene Flechten durch Nr. 2, Salzfluss u. langwierige nässende Wunden durch Nr. 3. Paquet Fr. 3. 75. — Broschüre direkt u. in allen Depots gratis franko. Generalden.: Apoth. Hartmann in Steckborn. Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In St. Gallen in sämmtl. Apotheken, sowie den meist. Apotheken der Schweiz.

Verkaufs-Lokalitäten Centralhof Zürich Erstes Schweiz. Versandtgeschäft.

# Oettinger & Go. Zürich Ausverkauf

Muster in Damenkleiderstoffen und Waarensendungen franco in's Haus geliefert. Neueste Modebilder gratis.

unseres ganzen Lagers in Damenkleiderstoffen zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen und führen wir blos einige unserer Hunderte von billigen Artikeln an:

Doppeltbr. Melton-Foulé in solidester Qualität a Fr. — 36 — 60 do. Rayé gratté do. do. do. — 50 — 85 do. Damentuche, hervorragend solider Qualität " — 75 l. 25 do. Carceaux und Brochés do. do. " 1. 20 l. 95 do. Ball- u. Gesellschaftsstoffe do. do. " 1. 20 l. 95 do. Ball- u. Gesellschaftsstoffe do. do. " 1. 1. 20 l. 95 do. extra prima Nouveautées do. do. " 1. 1. 20 l. 95 Extra prima Qualität Seiden-Peluche in 60 Farben " 2. 95 4. 95 Flanelle in Molton u. Kern-Köper, garant. reine Wolle " — 95 l. 60 Geleg en heit skauf waschächter bedruckter Elsässer-Foulardstoffe à 27 bis 48 Cts. per Elle; es sind dies nur beste Qualitäten, deren reeller Worth 45 bis 85 Cts. per Elle. Zur Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein: - Spezialabtheilung Kleiderstoffe.

Oettinger & Co.

P. S. Mustersendungen in Damenkleider- und Herrenstoffen umgehend franco in's Haus.

Abtheilung Damenmäntel.

Abtheilung Damenmäntel.

Lange Paletots in Buble, Rayé u. Peluche, sowie Jacquettes à Fr. 6.50 bis 35.—
do. Dolmans do. do. do. sowie Visites " 9.50 , 45.—
Regenmäntel, vorzüglichster Schnitt, neueste Façons " 7.50 , 28.—
Trioot-Taillen, reine Wolle, vorzüglichster Schnitt " 3.50 , 12.50
Auswahlsendungen in Confections vom billigsten bis zu den feinsten und zu allen
Preisen bereitwilligst.

Sanagat Abtheilung Schnitt

Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleider. Buxkin, Velour und Rammgarn, 185 bis 145 cm breit, garantirt reine Wolle, nadelferlig à Fr. 1. 95 per Elle. Muster unserer grossartig reichhaltigen Collectionen von Herrenstoffen versenden umgehend franco.

Wir machen bei diesen billigen Ausverkaufspreisen speziell auch Wiederverkäufer, Anstalten und Vereine besonders aufmerksam.

Zürich Centralhof



Centralhof

#### Schrader'sches Pflaster (Indian-Pflaster)

Seitlangen Jahren erprobtes, altberühmtes Heilpflaster. bei bösartigen Geschwüren, Salzfluss, bösen Füssen, Flechten und allen sonstigen Schäden. In dreierlei Nummern, per Paq. Fr. 3. 75. Allein ächt bereitet von Apotheker Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.



Generalden: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler-, Greifen- und St. Elisabethenapoth.), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisan (Lobeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Bapperswil, Bagaz (Sünderhauf), Behetobel (Joh. Hohl), Rorschach (Rothenhäusler), Schaffnausen (Pfähler und Diez z. Klopfer), Uster (Apoth. Staubli), Uznach (Apoth. Strauli), Waldstadt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut a. Kreuzplatz, Lavater z. Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner zum Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

# Feine Flaschenweine

als: Malaga, rothgolden und dunkel, Muscat, Madeira, Marsala, Wer-muth, Burgunder, Bordeaux, Velt-liner, weisse und rothe italienische und ungarische Flaschenweine,

Rheinweine und Champagner, sowie vorzügliche

offene Tischweine empfehlen zu billigsten Preisen

Eugen Wolfer & Co. Flaschenweingeschäft - Rorschach.



Herm. Scherrer, St. Gallen, zum "Kameelhof". [1023

Meine sehr beliebten

#### Universal - Briefordner

(elegante und solide Schachteln, innen mit beweglichem Alpha-bete, zur Einlage der Scripturen, Briefe, Bechnungen, Quithungen etc.) sind nun wieder vorräthig. Für Jedermann äusserst bequem Für Jedermann äusserst bequem und bedienen sich namentlich Gewerbetreibende, Handwerker und Private derselben mit Vor-theil zum Ordnen der Korrespon-denzen. Hauptvorzüge: Billig-keit, Einfachheit und Zeiterspar-niss. Preis Fr. 5.—. Geneigter Abnahme hält sich bestens empfohlen [1014 Ed Ränninger, Buckbinder

Ed. Bänninger, Buchbinder Luzern. -

# Pension und Kochschule

YON Frau Wyder-Ineichen in Luzern.

Koohschule jeweilen vom Oktober bis Mai in zwei- und dreimonatlichen Kursen. — Anfang des nächsten Kurses den 10. Februar.

Pension für Erholungsbedürftige vom Mai bis Oktober. Schöne, von Gärten umgebene Lage des Hauses; helle, gesunde Zimmer, Badeeinrichtung, gute Küche. Pensionspreis je nach Zimmer von Fr. 3. 50 bis Fr. 5. Prospekte und Auskunft gratis.



# Husten- und Brustleidende

werden auf die von Medizinalbehörden des In- und Auslandes konzessionirten und von vielen medizinischen Autoritäten warm empfohlenen Dr. J. J. Hohl's Pektorinen gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie gegen Engbrüstigkeit und ähnliche Brustleiden, nachdrucksam aufmerksam gemacht. Diese Tabletten mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachtein zu 75 und 110 Rp. zu haben durch folgende Apotheken: St. Gallen: Hausmann, Behsteiner, Schotinger, Stein, Wartenweiler. Altstätten: Saller. Lichtensteig: Dreiss. Rapperswil: Helbling. Borschach: Rothenhäusler. Usnach: Streill. Herisau: Hörler, Lobek. Trogen: Stein, Wartenweiler. Altstätten: Saller. Lichtensteig: Dreiss. Rapperswil: B. Weyer. Oberutzwil: A. Detsch. Eheineck: Hermann Lutz, Sohn. Wattwil: B. Steffan. Wil: C. J. Schmidweber. Ferner durch nachstehende Andlungen: Flawil: B. Weyer. Oberutzwil: A. Detsch. Eheineck: Hermann Lutz, Sohn. Wattwil: B. Steffan. Wil: C. J. Schmidweber. Ferner durch nachstehende Anden: Mutachler. Thusis: Haber. Glaus: Greiner, Marty. Frauenfeld: Schilt, Dr. Schröder. Arbon: Müller. Bischofssell: v. Muralt. Steckborn: Hartmann. Schaffhausen: Glas-Apotheke und Apotheke z. Klopfer. Zürich: Brunner z. Paradiesvogel. Eidenbens & Stürmer, Strikler, Härlin, Bahnhofstrasse. Winterthur: Gamper, Naumann, Schmid, Schneider.

# Preise von **Thee**

feinster Qualität und neuester Ernte von Carl Osswald in Winterthur.

Ceylon in Original-Packung: I Paquet von 2 engl. Pfd. (906 fr.) Fr. 7. — 1 " 1 ," (453 fr.) "," 3. 50 I ","  $^{1}/_{4}$  "," (113 fr.) "," 1. 20 Ceylon, offen, per  $^{1}/_{2}$  Kilo ... "," 3. 85

Chinesischer, Kongou oder Souchong:

per <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kilogramm . . . . . Fr. 4, 25 Wiederverkäufer u. Abnehmer von mindestens 10 Pfund erhalten Rabatt. [1011

# Strauss und Lanner

Elegante, wohlfeile Ausgaben.

auserwählte
Tänze und Märsche
von Jeh. Strauss. 2 Hefte von Joh. Strauss. 2 Hefte.

Radetzky-Marsch — Annen Polka — Loreley - Rheinklänge — Philomelen-Walzer — Louisen-Quadrille — Sperl-Galopp etc. etc. Ferner kamen in einer neuen Ausgabe:

50 berühmte Tänze
von Jos. Lanner. 2 Hefte.
Champagner-Knall-Galopp — Hans
Jörgel-Polka — Der Tanz um die Braut
Steyrische Ländler — Elite-Tänze etc. etc.

Jedes Heft enthält volle 25 Tänze und kostet für **Piano** nur Fr. 2, für **Violine** nur Fr. 1. 60, für **Flöte** Fr. 1. 60. [1032

J. G. Krompholz Musikalien u. Instrumentenhandlung Spitalgasse 40, **Bern**.

# CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver leicht löslicher reiner A C A

ZÜRICH. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Brustleidenden u. solchen, die Katarrh, Husten u. Athemnoth leiden, ferner gegen Keuchhusten der Kinder wird der Schrader'sche Traubenbrusthonig als das allerbeste und reellste Mittel all-seitig empfohlen. Flac. Fr. 1. 25, 1. 90. Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttg. Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In St. Gallen in sämmtl. Apotheken, sowie den meisten Apotheken der Schweiz.



#### Programm.

Die gunft- und Frauenarbeit-Schule bezwecht gründliches Erlernen ber nachbenannten Fächer, joweit fie entweder für den allgemeinen Hausbildung oder zur Ausübung

Die Auswahl der Fächer steht frei. Die Kurse dauern einen 3 Monate (11—12 Wochen). In einem Kurs ist es immer nur möglich, ein Fach als Hauptsach, dagegen nach Belieben noch ein oder mehrere Rebensächer zu besuchen. Ebenso können nur Rebensächer besucht werden. Es ift gestattet, auch nur teilweise ben Unterricht in einem Fache mitzunehmen, oder in den Rähfächern blos das Zuschneiden zu üben.

#### Indultrielle Hächer.

#### 1. Sandnahen:

a) Erfernen der verschiedenen Rähftiche an dem Mustertuch. Flicken und Stopfen verschiedener Stoffe. Bufchneiden und Anfertigen von Baichegegenständen.

b) Musterzeichnen.

2. Mafdinennahen:

Selbständiges Zuschneiden und Anfertigen aller Wäschegegenstände. Sandhabung und Behandlung ber Rahmaschinen.

b) Mufterzeichnen.

3. Aleidermachen:

Selbständiges Magnehmen, Zuschneiden, Rähen und Garniren aller Art Francus und Kinderfleider, Anfertigung von Garderobes gegenständen nach den Journalen. Umändern getragener Rleider. b) Musterzeichnen.

4. Stiden:

a) Alle Arten der Beiß-, Bunt-, Platt- und Goldftickerei, Applifations-

arbeiten in Inch, Seide und Sammt. Fachzeichnen und Malen, Nebertragen auf Stoffe, selbständiges Entwerfen von Mustern, Stil- und Farbenlehre.

5. 20 ollfach:

Strict-, Bactel-, Filet-, Unupf- und Rahmenarbeiten.

b) Freihandzeichnen.

Buhmaden.

Bügeln (Glätten), auf Bunich Anleitung in der Behandlung ber Waschmaschine.

## Runltfach.

a) Allgemeiner Unterricht im Freihand- und geometrischen Zeichnen. b) Spezieller Fachunterricht im Zeichnen und Malen nach der Natur, Malen auf Holz, Seide, Leder, Porzellan 20. c) Theoretischer Unterricht: Anatomie, Perspektive, Proportions,

Stil- und Farbenlehre.

#### Willenschaftliche Kächer.

1. Budführung, Rechnen und Korrespondenz.
2. Sprachen: Englisch, Französisch, Italienisch und Deutsch.
3. Gesundheits- und Krankenpflege im Winterhalbjahr.

Der Unterricht wird nur von Fachlehrerinnen und Lehrern erteilt. Zur Heranbildung von Handarbeitslehrerinnen für alle Schulftufen find spezielle Lehrpläne vorgeschrieben und es werden nach gehöriger Absolvirung entsprechende Diplome ausgestellt.

Es ist Gelegenheit geboten, an der höheren Töchterschule, sowie an der Mufitigute bahier den Unterricht zu besuchen. Der Mufitunterricht tann auf Bunfch auch in der Anftalt erteilt werden.

Borträge allgemeiner, sowie fachwissenschaftlicher Art werden, für Schülerinnen unentgeltlich, zeitweise gehalten.

# Preise pro dreimonatlichen Kurs: (Das Schulgelb wird jum Boraus entrichtet.)

A. Hauptfächer.

Handnähen (Zuschneiden inbegriffen), 7 halbe Tage per Woche	
und 2 halbe Tage Fachzeichnen	30 Fr.
Maschinennähen (Zuschneiden inbegriffen) 7 halbe Tage per Woche	90 000
und 2 halbe Tage Fachzeichnen	30
Zuschneiden allein, 1 halber Tag per Woche	15 "
Rleidermachen (Zuschneiden inbegriffen) 7 halbe Tage per Woche	10 ,,
und 2 halbe Tage Fachzeichnen	45
Zuschneiden allein, 1 halber Tag per Woche	20 "
Stiden, 7 halbe Tage per Woche und 3 halbe Tage Fachzeichnen	30 "
Wollfach, 7 halbe Tage per Woche und 1 halber Tag Zeichnen	30 "
Runftfach, 5 halbe Tage per Woche	20
In partichenden Fächern stehen die Schullakala ausan San	

vorstehenden Fächern stehen die Schullokale, außer der Unterrichtszeit, ben Schülerinnen jum jelbständigen Arbeiten und jum Ber-werten des Gelernten jur Berfügung.

B. Mebenfächer.

Bügeln (Glätten), 1 halber Tag per Woche		10 Fr.
Buhmachen, 1 halber Tag per Woche		10
Buchhaltung, Rechnen und Korrespondenz, 4 Stunden po	er Woche	20 "
Sprachen je		20 "
Gefundheits= und Krantenpflege		10 "
Bei Beteiligung an einem Hauptsache werden die S	é prachen	ı ie mir

zum halben Preise berechnet.

Bei gleichzeitigem Besuche mehrerer Geschwister tritt eine Reduktion von 10 % des Schuls event. Penssongesdes ein.
Jum Eintritt in obige Fächer ist mindestens das zurückgelegte 14.
Lebensjahr ersorderlich. Für schulpslichtige Kinder wird ein gesonderter Unterricht in den weiblichen Hausbeiten oder dem Zeichnen an einem halben Tage in der Woche gegeben. Die Unterrichtszeit dauert im Sommer von 8—11 und von 2 bis

6 Uhr, im Winter von 8—12 und von 2—5 Uhr. Die wissenschaftlichen Fächer werden in der Regel am Abend von 5—7 Uhr erteilt.

Zwischen zwei Kursen findet eine Ferienzeit von 8—12 Tagen statt. Der Beginn ber Kurse ist also je im Anfang des ersten Quartalmonats.

## Schulordnung.

1. Schülerinnen, welche während eines Quartals austreten ober burch ihr Verhalten zur Ausweifung Verantassung geben sollten, haben feinersei Anspruch auf Rückerstattung des Schuls oder Penstonsgetdes. Versämmte Schulzeit, wenn

auf Kinderstattning des Schills oder Pensponsgeldes. Versaminte Schützeit, weim sie durch drüngende Gründe veranlaft wurde, kam nachgeholt werden, sobald die Verfämmis wenigstens eine Woche beträgt.

2. Tas zur Arbeit nötige Material, Gerätschaften, Nähmaschinen, haben die Schülerinnen selbst zu beschaffen. Die ausgeführten Arbeiten bleiben deren Sigentum. Die Anstall vermittelt gerne die besten und billigsten Bezugsquellen. Nähmaschinen können zu Fr. 12 im Viertelighr leihweise bezogen werden. Da im Kleiderunden 2 Schilerinnen eine Maschine zusammen benüßen können, is wird für sehe alsdaum Fr. is gerechtet

im Meidermachen 2 Schilerinnen eine Wazigune zugammen venngen tonnen, so wird für jede alsdam Fr. 6 berechnet.

3. Jur Benützung übergebene Lehrmittel müssen unbeschädigt zurückgegeben werden. Die Schülerinnen sind dafür haftbar.

4. Das pünttliche Erscheinen und die ersproderliche Stille werden im Interesse des Unterrichts von jeder Schülerin erwartet.

5. Am Schlusse jeden Anries erhält die Schülerin ein Zengniß über Fleiß, Fartikatisch und Vertragen. Tücktige Schülerinnen fünnen bei musteren Fortigritt, Schulbesuch und Betragen. Tidhtige Schülerinnen können bei muster-haftem Betragen nach Absolvirung von mindestens drei Kursen ein Diplom erhalten. 6. Die theoretische Anleitung in den industriellen Fächern wird von den

Schillerinnen in eigene Hefte eingetragen, der Wensterschnitt wird ihnen gebruckt übergeben, wodurch es an Hand der Zeichnungen stets möglich ist, das Gelernte

301 den im Programm aufgeführten Arbeiten werden Bestellungen angenom-men, welche von den vorgeschritteneren Schälerinnen übernommen werden können.

#### Pensionat.

Mit der Franenarbeit-Schule ist unter Leitung der Vorsteher ein Bensionat verbinden. — Veben Beanssichtigung und Anleitung in der freien Zeit, sowierbeitenglisser Konderstäten wird, unter Mithülfe der 5 im Haus wohnenden Lehrerinnen, sowieit tunlich, auf Ergänzung der allgemeinen Bildung Bedacht genommen. In gesundheitlicher Beziehung ist n. a. durch die freie Lage der mit Garten ungebenen Anstalt, durch frästige, einsache Rahrung, Badeeinrichtung, tägliche Bewegung in frischer Luft sür das Wohl der Pensionärinnen gesorgt. Für Musikschier stehen Klaviere zur Versigung.

Der Pensionspreis im Hauser der Versigung.

Der Pensionspreis im Hauser der Versigung.

Der Bensionspreis im Hauser der Versigung.

Der Kensionspreis im Hauser und hieren der Fereinzeit in der Anstalt, weich dem Konstilligere Unterkunft sier Auswärtige bei bekannten Familien gerne versittelt. Auch kann bei den Worsehern nur der Mittagstisch zur Kr. 1 benutzt werden. Die Pensionnaire bringen einige Leintücher, Kissenstehen, Hauserschaftung ward kannten Kanntsen gerne versinister und Servietten mit.

#### Haushaltungs- und Kochschulabteilung.

Dieser Unterricht kann entweder an 4 halben Tagen per Boche in Berbindung nitt andern Fächern während eines Kurses besucht werden ober dann täglich während 6 Wochen. Das Kursgeld beträgt Fr. 20 und es werden nur solche zugelassen, die entweder in dem Pensionat wohnen oder doch wenigstens den Wittagstisch in der Anstalt nehmen. Es werden höchstens 4 Schülerinnen gleichzeitig in der Rüche beschäftigt.